



c/o Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen
Vorsitzender: PD Dr. G. Eschweiler
Email: info@buendnis-neckar-alb.de
Osianderstr. 24, 72076 Tübingen, Tel.: 07071-2982684, Fax 294141
Kreissparkasse Tübingen, Kto.-Nr. 2202222, BLZ 64150020
www.buendnis-depression-neckar-alb.de

Tübingen, den 8.5.2007

Bündnis gegen Depression Neckar-Alb e.V. Bericht 2006 und Ausblick auf 2007

Vereinsgründung

Der Verein „Bündnis gegen Depression Neckar-Alb“ wurde am 22.10.2004 in der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen mit mehr als 20 Ärzten, Psychologen, Seelsorgern und anderen Professionellen sowie Angehörigen Depressiv-Erkrankter gegründet. Das Bündnis Neckar-Alb ist das erste regionale Bündnis in Baden-Württemberg.

Ziel des Vereins

ist die bessere Erkennung und Überwindung von depressiven Erkrankungen in der Region Neckar-Alb, die 3 Landkreise Tübingen, Reutlingen und Zollern-Alb (einschließlich Esslingen bis zum 31.12.2005) mit 700.000 Einwohnern umfaßt. Er soll dazu beitragen, das gesundheitliche Wohl psychisch Kranker zu fördern, die Minderversorgung dieser Patienten zu beseitigen und evidenzbasierte Maßnahmen zu unterstützen, die die Diagnose und Therapie verbessern. Über diesen Weg soll auch die Häufigkeit von Suiziden und Suizidversuchen gesenkt werden. Er soll helfen, die Rückfallraten zu senken, indem er *Lebensstiländerungen* fördert. Der Verein ist auf 4 Ebenen aktiv:

[vereinsdokumente\bündnis-Neckar-Alb-Satzung2-revidiert-einzeln.doc](#)

1) Information der breiten Öffentlichkeit

über Depression und andere psychische Erkrankungen sowie über erfolgreiche Behandlungsmethoden. Dies geschieht im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen, durch

Distribution von Informationsmaterialien (Infobroschüren, Flyer, Videos etc.) und aktive Zusammenarbeit mit den lokalen Medien.

2) Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte und weitere Personen/Institutionen des Versorgungssystems zur Optimierung von Diagnose und Therapie von Depression und anderen psychischen Störungen sowie zur Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten beim Umgang mit suizidalen Menschen.

3) Enge Kooperation und Vernetzung

mit den vor Ort tätigen Einrichtungen, die bereits in die Versorgung psychisch kranker Menschen eingebunden sind (Psychiatrische und andere Kliniken, Beratungseinrichtungen, Krisendienste, niedergelassene Ärzte und Psychotherapeuten, Kirchen und Wohlfahrtsverbände, Selbsthilfe- und Angehörigengruppen).

4) Förderung von Selbsthilfe

und Angehörigenhilfe, Förderung von Sportgruppen und kreativen Gruppen (z.B. Musik, Literatur, Kunst, Theater) zur Sekundärprävention.

Gemeinnützigkeit

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele im Sinne des §§ 51 ff AO (vom Finanzamt Tübingen am 12.1.05 anerkannt). Mitglieder des Vereins können natürliche und juristische Personen des öffentlichen Rechts werden, die im Sinne der Satzungszwecke tätig werden und die Ziele des Vereins durch finanzielle, ideelle und sonstige Leistungen aktiv unterstützen.

Mitglieder des Vereins

Der Verein hat Anfang 2007 mehr als 80 Mitglieder und einen vierköpfigen Vorstand für die aktiven Landkreise Tübingen und Reutlingen (Esslingen und Zollern-Alb am 2.2.06 ausgeschieden):

Vorstand bis Mai 2007

Vorsitzender PD Dr. G. Eschweiler, Psychiater, Tübingen, 2. Vorsitzender (Tübingen): Pfarrer Ch. Schuler, Klinikumsseelsorger, 2. Vorsitzender (Reutlingen): Dr. H. Bügler, Psychiater, Schatzmeister: Prof. Dr. A. Batra (Psychiater).

Wissenschaftlicher Beirat

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats sind Dr. B. Mayer, niedergelassener Psychiater, Tübingen, Dr. B. Müller, Psychiater, Zwiefalten, PD Dr. S. Klingberg Psychologe, Tübingen, Professor Dr. M. Hautzinger, Psychologe Tübingen,

Schirmherr

Dieter Baumann, Olympiasieger 1992 im 5000 m Lauf und Vorsitzender des Leichtathletikvereinigung (LAV) Tübingen.

Überregionales Bündnis gegen Depression

Das Bündnis ist Teil der deutschlandweiten Bündnisse gegen Depression (www.buendnis-depression.de), die von Professor Dr. Hegerl aus der LMU München (bis 11/2006) und dem

Kompetenznetz Depression initiiert wurden. Er konnte den Erfolg des Nürnberger Bündnis gegen Depression mit Verminderung der Suizidversuche und Suizide im Vergleich zur Region Würzburg ohne Bündnisaktivität eindrucksvoll belegen (Deutsches Ärzteblatt S. 515-521, Nov. 2003), die auch im Folgejahr anhielt. Die Bündnisinitiative wurde vielfach ausgezeichnet und wird besonders in Bayern öffentlich unterstützt.

[Vorlagen aus München\hegerl-depression-bedeutung\hegerl2003-ärzte-bündnis.pdf](#)

Wissenschaftliche Studien

Seit 10/05 Sekundärprävention depressiver Störungen im Alter (SALOME Studie)

Ältere Menschen mit rezidivierenden depressiven Störungen sollen sich ein Jahr lang entweder mit einem Walking Programm oder durch Sauerstoffinhalation vor einem erneuten Rückfall schützen. Das gemeinschaftliche Projekt von UKPP Tübingen, Medizinischer und Radiologischer Klinik sowie dem Geriatrischen Zentrum wird von der Landesstiftung Baden-Württemberg gefördert. Das Bündnis dient als Plattform in der Region um die Betroffenen schneller zu erreichen. **SALOME-Flyer als pdf**

Veranstaltungen

2006

27.1.2006 17.30-19.00 Uhr Tagesklinik Wildermuthstraße Wildermuthstraße Professor Dr. H. Giedke „Wi(e)der die Winterdepression“ Vortrag und Musik (Dr. Günther Doblies mit Trio)

2.2.2006 4.Ordentliche Mitgliederversammlung 20.00 Uhr Zentrum für Psychiatrie Reutlingen (Gastgeber Dr. Bügler) mit Satzungsänderung, da die Kreise Esslingen und Zollern-Alb aufgrund fehlender finanzieller und personeller Ressourcen das Bündnis verlassen. Dr. Schlingensiepen und Dr. H. Mayer legen ihre Ämter als 2. Vorsitzende nieder.

7.2.06 Ärztehaus Dr. B. Müller Im Qualitätszirkel der Allgemeinmediziner Dr. Gundel Bündnis gegen Depression

9.2.2006 19.00 Uhr 100 Jahre DIFÄM (Deutsches Institut für ärztliche Mission) Paul-Lechler Krankenhaus Tübingen Ch. Schuler : “Anti Depression League-Alliance against Depression”

19.2.06 Welten des Gehirns 2. Tag der Gesundheitsforschung im Bergklinikum Tübingen SALOME Studie und Bündnis gegen Depression mit Laufband

5.3.2006 Zwiefalten Dr. B. Müller Depression (im Alter) für Betroffene und Angehörige

9. 3. 2006 Lamm Kleiner Saal Tübingen Dr. Hans Dannert Was ist eine Depression? -für Betroffene und Angehörige

6.4.2006 Lamm Kleiner Saal, Tübingen Was ist hilfreich bei wiederkehrenden depressiven Störungen? Selbsthilfegruppen (Frau A. Huttenlocher) / Malen (Frau R. Schaffrath)

21.4.2006 Institut für Sportwissenschaften 3. Gesundheitstag Heidi Schaal Bündnis gegen Depression: Trotz Alter und Handicaps (mit Demonstration des Alterssimulator)

11.5.2006 Lamm Kleiner Saal, P. Staigl Sport und Ausdauertraining für eine widerstandsfähige Psyche

18.5.2006 Lamm Kleiner Saal, Dr. S. Baar Litt Wolfgang Amadeus Mozart unter depressiven Episoden?

9.6-9.7.2006 Bündnis gegen Depression Tipp-Kick und Informationen im WM Park am Anlagensee Tübingen (Organisation H. Schaal und P. Staigl)

27.7.2006 Gemeindehaus Backnang G. W. Eschweiler Depressionen und Ängste erkennen und behandeln (mit Spende vom Lions Club Backnang an unser Bündnis)

9-2006 Briefkampagne von Dr. Bügler an alle Hausärzte im Kreis Reutlingen

24.9.2006 Treffpunkt Münsterklinik Vorträge zum Bündnis gegen Depression in Zwiefalten (Müller/Eschweiler)

27.9.2006 Pressekonferenz im PPRT Reutlingen (J. Bügler, B. Müller, Frau Hecht)

29.9.06 bis 31.10.2006 Kinospots in Reutlingen und Tübingen

7.10.2006 RTF1 Depression Spot

10/2006 Wochenendbeilage GEA

Woche 39-43 Reutlinger Stadtbuss mit 3 Werbeflächen (B. Müller)

5000 Flyer werden verteilt

Wochenblatt großformatige Anzeige

6.11.2006 Novembertagung Zwiefalten B. Müller Bündnis AG Suizidalität

10.10.2006 Depression in Mitteleuropa (Dr. F. Schwärzler/ Dr. B. Müller)

12/2006 Altenheim Reutlingen Dr. Peter Noetzel Depression im Alter

Herbst 2006 *Kostenlose Schnupperangebote für Betroffene, Angehörige und Interessierte* Tübingen, Gemeindehaus Lamm, Am Markt 7, kleiner Saal, EG Freitags 18.00-20.00 Uhr Werden Sie aktiv! Schützen Sie sich vor (wiederkehrenden) Depressionen

**Aquarellmalen 20.10.2006 Renate Schaffrath
(in der Psychiatrischen Klinik)**

Innere Achtsamkeit 10.11.2006 Vladimir Bostanov

Meditatives Tanzen 17.11.2006 Susanne Schuler

Zeichnen	1.12.2006	Frido Hohberger
(im Zeicheninstitut der Universität, Neue Aula)		
Yoga	8.12.2006	Gottfried Barth
Theaterspiel-	15.12.2006	Martin Schuster
Improvisation		
Qi Gong	22.12.2006	Benjamin Liske

34. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention: Schuld und Scham im Kontext von Suizidalität und Krisenprozessen 06. - 08. Oktober 2006 in Tübingen

7.10.2006 Workshop 04 Gerhard W. Eschweiler. Bündnis gegen Depression: Aufklärung zur Entlastung von Schuld -

8.10.06 Vortrag 08 Gottfried Maria Barth Die schwierige Integration von Schuld und Scham in der emotionalen Entwicklung - Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen-

10.10.2006 Bündnis gegen Depression G. Eschweiler Vorstellung der Ziele beim Treffen der PSAG im Rathaus Tübingen

Kreissparkasse Tübingen H. Schaal Ausstellung und Bilderverkauf für das Bündnis gegen Depression

2007 1. Jahreshälfte

Mittwoch, 28. Februar 2007, 20:00 Uhr. Museum Wilhelmstraße Tübingen, Silcher Saal
Benefizveranstaltung: Leben lernen - Lesung von und mit Peter Härtling
Musikalischer Rahmen: Streichquartett der Tübinger Musikschule e.V., Leitung: Julia Galic

Mittwoch, 14. März 2007, 20:00 Uhr. Saal des Gemeindehauses Lamm, Am Markt 7, Tübingen
Dr. Sophia Baar 'Die Depression im Leben und Werk von Theodor Fontane'
Lesung mit Ida Ott und Andreas Vogt vom Theater Lindenhof.

Mittwoch, 28. März 2007, 20:00 Uhr. Kleiner Saal im Gemeindehaus Lamm, Am Markt, Tübingen
Dr. Sarah Schlipf und Dipl.-Psych. Franziska Schober Achtsamkeit und Selbstwert

Mittwoch, 18. April 2007, 20:00 Uhr. Kleiner Saal im Gemeindehaus Lamm, Am Markt, Tübingen
Dr. Gerhard Eschweiler: Kreativität und Vulnerabilität für Gemüteskrankungen

Freitag, 20. April 2007, 15:00 bis 20:00 Uhr, und Samstag, 21. April 2007, 09:00 bis 12:00 Uhr, Institut der Sportwissenschaft, Tübingen, H. Schaal, R. Schaffrath, P. Staigl
Stand beim 4. IfS-Gesundheitstag im Institut für Sportwissenschaften: „Depression kann jeden treffen“.

Mittwoch, 02. Mai 2007, 20:00 Uhr. Kleiner Saal im Gemeindehaus Lamm, Am Markt, Tübingen
Dr. Gottfried Barth Die Depression im Leben und Werk von Hermann Hesse

22.3.07 Haus der Familie, Reutlingen Dr. H-J Bügler: Was sind Depressionen?

5.9.2007 Ordentliche Mitgliederversammlung in der Bibliothek der UKPP Tübingen

Wir danken herzlich allen Referenten und Aktiven.

Spenden und Sponsoren

Das Bündnis ist auf **Sach- und Geldspenden** angewiesen, um aktiv werden zu können. Wir werden weiterhin Firmen und Krankenkassen der Region gezielt ansprechen und hoffen von öffentlichen Trägern (Städte, Universität) durch Räume und Werbeflächen, von Medien (Zeitung, Radio, Fernsehen) durch kostenlose Berichterstattungen und von Vereinen und Chören durch Benefizauftritte gefördert zu werden.

Mit den Spenden sollen Schulungen, Awareness-Programme und konkrete Projekte zur Aktivierung von (ehemals) Depressiven initiiert werden. Möglichst vielfältige Projekte sollen den tausenden betroffenen Menschen unserer Region helfen, die Depression zu erkennen, zu überwinden und danach gesund und aktiv zu bleiben.

Für die großzügige Unterstützung danken wir:

2006

Hilfsverein für seelische Gesundheit Baden-Württemberg e.V.

Reutlinger Spendenparlament

2005:

Landesstiftung Baden-Württemberg (via SALOME Studien Förderung)

Tübinger Akademie für Verhaltenstherapie (TAVT)

Professor Dr. M. Hautzinger,

Kreissparkasse Tübingen

AOK Tübingen

Universität Tübingen (Nutzung des Festsaa als Sachspende)

Bechsteinzentrum Tübingen (Stimmen des Flügels im Festsaal)

Gmünder ErsatzKasse (GEK) (Spenden für die Balance Ausstellung)

Landesstiftung Baden-Württemberg (Finanzielle Unterstützung für die SALOME-Studie)

Institut für Sportwissenschaft (IfS) (Info-Stand bei der Balance Ausstellung)

Zahlreiche private Einzelspender

Für den Vorstand im Mai 2007 Gerhard Eschweiler